

IG Pro Steg erfreut über Siegesprojekt

Rheinfelden Auch von der IG Pro Steg, die am Samstag ihre Generalversammlung abhielt, gab es lobende Worte für das Siegerprojekt.

VON HANS CHRISTOF WAGNER

Präsident Peter Scholer sagte, dass der Verein mit dem Abschluss des Ideenwettbewerbs seinem Ziel, dem Bau eines neuerlichen Stegs über den Rhein, ein Stück näher gekommen sei. In zwei bis drei Jahren könne sich die IG womöglich auflösen, habe sie dann doch ihr in der Satzung festgelegtes Vereinsziel erfüllt.

Doch noch haben die Mitglieder Scholer wie auch die übrigen Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Scholer sprach von «guten politischen Rahmenbedingungen für Fussgänger- und Veloverkehr derzeit.» Das komme dem Rheinfelder Brückenprojekt zugute.

Kurt Beretta erläuterte den IG-Mitgliedern die im September 2014 er-

folgte Auszeichnung des 2011 abgerissenen Wasserkraftwerks Rheinfelden mit dem ersten IEEE-Milestone Deutschlands. Dessen Bedeutung lag in seiner damals gewaltigen Leistung, seiner Pionierrolle für den Dreiphasenwechselstrom und die 50-Hz-Frequenz - beide heute weltweit Standard, wie Beretta unterstrich. Ohne die Nachforschungen der IG Pro Steg hätte es diese Auszeichnung nicht gegeben, so Beretta. Auch der Kraftwerksbetreiber Energiedienst habe das bestätigt.

Scholer führte die Mitglieder abschliessend noch durch die Ausstellung in der Kurbrunnenanlage, welche die acht bewerteten Projekte zeigt. Er erklärte, aus welchen Gründen Entwürfe Erfolg hatten und warum andere nicht berücksichtigt wurden - aus gestalterischen, wirtschaftlichen oder ökologischen Aspekten. Eine Frage aus den Reihen der Mitglieder zielte darauf ab, ob das aus Deutschland stammende Siegerprojekt nun auch tatsächlich verwirklicht werde. «Davon gehe ich stark aus», antwortete Scholer. Auch der Standort der neuen Brücke stehe nicht mehr zur Disposition.

DEALS

zienz: Die neuen
tionen und einem
geot zudem die
eine Probefahrt,
Vunsch-Peugeot

Verbrauch kombiniert
it Sonderausstattung,
für Bestellungen vom
essen mit Peugeot 308



EUPEOT

NACHRICHTEN

WITNAU Prüfung bestanden

Gemeindeschreiberin Christine Gottermann hat während rund eines Jahres an einer Weiterbildung CAS III Öffentliches Gemeinwesen Management der Fachhochschule Nordwestschweiz teilgenommen. Bei dieser Weiterbildung werden Management-Generalisten und -Generalistinnen ausgebildet, die eine öffentliche Verwaltung nach modernen Grundsätzen führen wollen. Die Prüfungen hat Christine Gottermann mit gutem Erfolg bestanden. «Der Gemeinderat und das Personal gratulieren ihr herz-

lich zu diesem Abschluss», schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. (AZ)

ETZGEN Neue Verkehrsführung

Aufgrund der engen Strassenverhältnisse beabsichtigt der Gemeinderat, im unteren Teil der Bergstrasse in Etzgen einen Einbahnverkehr einzuführen. Von der Dorfstrasse her können die Zufahrten zur Bergstrasse und Rebmattstrasse bergwärts weiterhin normal befahren werden. Die Bergstrasse wird jedoch im unteren Teil neu als Einbahnstrasse geführt. Das heisst, dass der Verkehr talwärts nur noch über die Rebmattstrasse möglich ist. (AZ)